



Klima Sparbuch

Neukölln



- › **Klimatipps** für den nachhaltigen Alltag
- › **Attraktive Gutscheine** zum Ausprobieren
- › **Geld und Energie** sparen

Kleine Taten große Wirkung

Wir können unser Klima schützen – jeden Tag! Was wir essen, was wir kaufen, wie wir uns fortbewegen, wie wir wohnen: Unsere täglichen Entscheidungen haben Einfluss darauf, wie viele klimaschädliche Emissionen in die Atmosphäre gelangen.

Im Durchschnitt emittierte im Jahr 2023 jede*r Deutsche 10,5 Tonnen CO₂. Um das 1,5-Grad-Ziel zu erreichen, sollte jeder Mensch jedoch weniger als eine Tonne CO₂ pro Jahr verursachen. Eine Reduktion der Emissionen ist daher unerlässlich. Doch wo anfangen? Die gute Nachricht: Bereits mit geringem Aufwand lässt sich der individuelle CO₂-Fußabdruck wirksam reduzieren.

Das Klimaschutzbuch zeigt, wie einfach es sein kann, klimaschonend und nachhaltig zu leben. Unsere Klimatipps verraten Ihnen, was Sie konkret tun können, um das Klima zu schützen – und nebenbei oft Geld zu sparen. So wird Klimaschutz für alle möglich.

Und das Wichtigste: Wir müssen nicht alles gleich perfekt machen, denn jeder kleine Schritt zählt!



Grüßwort



Liebe Neuköllnerinnen und Neuköllner,
liebe Bürgerinnen und Bürger,

das Thema Nachhaltigkeit gewinnt mehr und mehr an Aufmerksamkeit und das ist auch gut so, denn Nachhaltigkeit geht uns alle an! Das Klimaschutzbuch soll Ihnen mithilfe von Tipps zu nachhaltigen Geschäften und Programmen die Möglichkeit geben, selbst einen Beitrag zu leisten und vielleicht die eigenen Lebensgewohnheiten zu hinterfragen. Jeder Schritt in Richtung Klimafreundlichkeit, ist ein Schritt in die richtige Richtung.

Neben einem nachhaltigen, lokalen Konsum und wegweisenden Anregungen, wie wir Klimaschutz in unseren Alltag integrieren, lässt sich dank passend ausgewählten Gutscheinen nicht nur Gutes tun, sondern auch Geld sparen.

Ich lade Sie daher ganz herzlich ein, das Klimaschutzbuch zu nutzen, sodass wir gemeinsam einen positiven Beitrag für unser Klima leisten und aktiv zu einem nachhaltigeren Lebensstil beitragen.

Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads "Martin Hikel". The signature is fluid and cursive.

Martin Hikel

Bezirksbürgermeister von Berlin-Neukölln

Vor Ort für Nachhaltigkeit und Klimaschutz

Koordinierungsstelle für Nachhaltigkeit und Klimaschutz

Zentrale Anlaufstelle für die Themen Nachhaltigkeit, Klimaschutz, Ressourcenschonung und Abfallvermeidung ist die im Jahr 2021 eingerichtete Koordinierungsstelle für Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Gemeinsam arbeiten wir daran, dass Klimaschutz (Reduzierung der Treibhausgasemissionen) in unserem Bezirk aktiv gelebt und auf vielfältige Weise in der Verwaltung sowie in der lokalen Zivilgesellschaft und Wirtschaft umgesetzt wird.

Schwerpunkte unserer Arbeit:

Klimaschutz

- Maßnahmen zum Klimaschutz
- CO₂-neutrale Verwaltung
- umweltfreundliche Mobilität

Nachhaltigkeit

- Fairer Handel
- nachhaltige Beschaffung
- Bildung für nachhaltige Entwicklung/
Globales Lernen

Zero-Waste

- Abfallvermeidung
- Ressourcenschonung
- verantwortungsvoller Konsum

Neukölln wurde als 777. Fairtrade Town ausgezeichnet und somit für sein Engagement für den Fairen Handel geehrt. Wir freuen uns über das Engagement in unserem Bezirk und möchten uns weiterhin mit vereinten Kräften für die nachhaltige Entwicklung Neuköllns einsetzen, denn: Klimaschutz geht uns alle an!



Gesünder essen und genießen



Das Gute liegt so nah

Regional erzeugte Produkte punkten auf ganzer Linie: Kurze Wege schützen das Klima, die Qualität wird durch die Frische erhöht und heimische klein- und mittelständische Betriebe werden unterstützt. Außerdem wird die Kulturlandschaft vor Ort erhalten und gepflegt.

Lebensmittel mit kurzen Wegen erhalten Sie z.B. auf den Neuköllner Wochenmärkten:

- **Biomarkt Schillermarkt:**
Herrfurthplatz, Sa 10-16 Uhr
- **Wochenmarkt am Hermannplatz:**
Hermannplatz,
Mo-Fr 10-18 Uhr
- **Wochenmarkt Rixdorf:**
Karl-Marx-Platz,
Mi 11-18 Uhr, Sa 8-15 Uhr
- **Wochenmarkt Rudow:**
Prierosser Str.,
Mi u. Sa 8-13 Uhr
- **Wochenmarkt Britz-Süd:**
Gutschmidtstr., Mo u. Do
8-13 Uhr, Sa 8-14 Uhr
- **Wochenmarkt Maybachufer:**
Maybachufer 1-13,
Di u. Fr 11-18.30 Uhr
- **Wochenmarkt Parchimer Allee:**
Fritz-Reuter-Allee 73,
Fr 10-18 Uhr
- **Wochenmarkt Wutzkyallee:**
Rotraut-Richter-Platz,
Mi 8-14 Uhr, Sa 8-13 Uhr
- **Die Dicke Linda:**
Kranoldplatz,
Sa 10-16 Uhr





und Milch. **Obst und Gemüse** hat ganz unterschiedliche Vorlieben: Kartoffeln und Zwiebeln mögen es kühl, trocken und dunkel. Sie sind am besten in der Speisekammer oder im Keller aufgehoben. Auch die meisten Südfrüchte gehören nicht in den Kühlschrank. Für Obst und Gemüse aus der Region ist dagegen das Gemüsefach im Kühlschrank der richtige Aufbewahrungsort. Außerdem ist entscheidend, was zusammen gelagert wird. Tomaten, Äpfel und Bananen sondern das Gas Ethylen ab, das benachbartes Obst und Gemüse schneller reifen lässt. Daher werden sie am besten gesondert aufbewahrt. **Backwaren** sind in Baumwolltüchern und Brotbeuteln gut aufgehoben, **Trockenprodukte**, wie Nudeln oder Kaffee, in luftdicht verschlossenen Behältern.

Wenn doch mal etwas übrigbleibt, können Sie die Lebensmittel Anderen durch foodsharing zur Verfügung stellen. An den sogenannten Fairteilern dürfen Sie außerdem kostenlos gerettete Lebensmittel mitnehmen. Fairteiler finden sich in Neukölln in der KollektivBar ES (Pflügerstr. 52), dem Nachbarschaftshaus am Körnerpark (Schierker Str. 53), dem Gemeinschaftsgarten Prachttomate (Bornsdorfer Str. 9), dem Kulturlabor Trial&Error (Braunschweiger Str. 80) und an den Rütlikröten (Weserstr. 24). Weitere Infos und Standorte finden Sie unter foodsharing.de.

Bewusster leben und konsumieren



Erst denken, dann kaufen!

Mit der richtigen Herangehensweise ist Konsum gut mit einer nachhaltigen Lebensweise vereinbar.

Nutzen und verbrauchen Sie dafür immer zuerst, was Sie bereits haben. Idealerweise besteht Konsum nur zu einem kleinen Teil darin, Neuanschaffungen zu tätigen. Kaputttes kann oft repariert, Nahrungsmittel können selbst gemacht und Gebrauchsgegenstände geliehen werden.

Und wenn hin und wieder doch eine Neuanschaffung nötig ist, achten Sie auf Langlebigkeit, Regionalität und eine faire sowie ökologische Produktion. So schonen Sie nicht nur das Klima, sondern haben auch lange Freude daran.

Als Orientierung dient die Konsumpyramide, die von unten nach oben anzeigt, welche Formen des Konsums zu bevorzugen sind.





die an verschiedenen Stellen in Neukölln stehen, können alle Bücherwürmer Bücher einstellen oder kostenlos mitnehmen. Alle Standorte finden Sie unter openbookcase.de. Eine Verschwenkplattform bietet die Berliner Stadtreinigung (BSR) unter kiezlocker.bsr.de/market.

Eine weitere gute Möglichkeit ist **Tauschen**. Das geht beispielsweise beim Jahresringe e.V. in der Erlanger Str. 7 (jahresringe-ev.de/neukoelln.html) oder dienstags und donnerstags von 16-19 Uhr im Tauschladen/Swapshop in der Braunschweiger Str. 80 (trial-error.org). Zudem organisiert das Bezirksamt Neukölln gemeinsam mit der BSR mehrmals im Jahr Tausch- und Sperrmüllmärkte, auch BSR-Kieztage genannt. Wann der nächste Termin in Ihrer Nähe ist, erfahren Sie unter bsr.de/mein-sperrmuell-kieztage-30414.php.

In **Secondhandläden** und auf Flohmärkten bekommen Sie gut Erhaltenes aus zweiter Hand. Das ist meist wesentlich günstiger als ein Neukauf - und Ressourcen schonen Sie ganz nebenbei. Eine Übersicht über Flohmärkte in Ihrer Nähe finden Sie unter berlin.de/special/shopping/flohmaerkte. In Neukölln findet von Ende März bis Oktober jeden zweiten Sonntag der Nowkoelln Flowmarkt statt. Auch an Secondhandläden ist Berlin reich. Eine Auflistung finden Sie unter berlin.de/special/shopping/adressen/secondhand.

Nachhaltig unterwegs sein



BEISPIEL:

Täglich mit dem Rad statt dem Auto zur Arbeit (5 km) und zurück spart jährlich **425 kg CO₂** und **240 €**



Regionale Angebote rund ums Rad

Mobilitätsstationen und -punkte

Über ganz Berlin verteilt finden sich Jelbi-Stationen und -Punkte, an denen verschiedene Sharing-Angebote gebündelt werden. Stationen sind an S- und U-Bahnhöfen angeschlossen. Hier können Sie Autos, Räder, Scooter oder Roller leihen oder Ihr E-Auto laden. Jelbi-Punkte sind etwas kleiner, dafür noch breiter verteilt. An Jelbi-Punkten können Sie alles leihen (und zurückgeben), was zwei Räder hat. Also Roller, Scooter und Fahrräder. Alle Standorte und Infos finden Sie unter jelbi.de/jelbi-stationen und in der Jelbi-App.



Das fLotte-Lastenrad

Für große Einkäufe und Transporte, fürs Kinderkutschieren sowie (Grill-)Ausflüge mit Familie oder Freund*innen bräuchte man eigentlich ein Fahrrad mit Kofferraum. Die Lösung: Lastenräder. Insgesamt zehn fLotte-Lastenräder stehen dank einer Kooperati-

on des Bezirksamts mit dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club e.V. (ADFC) seit 2021 in Neukölln kostenlos zum Verleih bereit. Wie das Ausleihen funktioniert und wo genau die Lastenräder stehen, erfahren Sie unter flotte-berlin.de.

Radreparatur

Jeden Freitag ab 16 Uhr findet im Prinzessinnengarten eine offene Fahrradwerkstatt statt. Unter Anleitung können Sie Ihr Rad dort selbst in Schuss bringen. Werkzeug und Ersatzteile gibt es vor Ort. Infos hierzu unter faradgang.berlin/de und radwerkstatt-jacobi.de. Speziell an Geflüchtete richtet sich das Angebot des Rückenwind e.V. (rueckenwind.berlin).

Fahrradmärkte

Zwischen März und November findet dreimal monatlich der Berliner Fahrradmarkt an drei verschiedenen Standorten in Berlin statt. Gleich zwei davon befinden sich in Neukölln: jeden ersten Samstag im Monat auf dem Rütli Campus und jeden zweiten Samstag im Monat am Herrfurthplatz. Hier können Sie für kleines Geld gebrauchte Fahrräder kaufen oder Ihr altes Rad verkaufen. Infos gibt es unter berlinerfahrradmarkt.de.

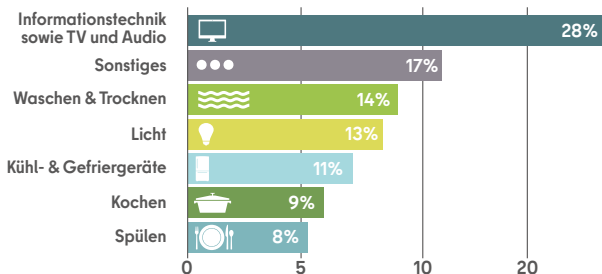
Umweltfreundlich wohnen und bauen



Energiefresser im Haushalt

Ein Großteil des Stromverbrauchs in deutschen Haushalten entfällt auf die Nutzung von großen Haushaltsgeräten und Unterhaltungselektronik. Häufig wird dafür mehr Strom verbraucht, als nötig wäre. Achten Sie daher beim Kauf von Elektrogeräten auf deren Stromverbrauch. Auskunft darüber geben die Energieeffizienzklassen von A bis G. Auch die Größe ist entscheidend: Ein kleinerer Kühlschrank mit der Energieeffizienzklasse C kann trotzdem stromsparender sein als ein großer, doppeltüriger der Energieeffizienzklasse A.

Weitere Stromfresser sind Geräte, die im Hintergrund auf Standby laufen. Das Gerät richtig auszuschalten, bewirkt dreierlei: Der geringere Stromverbrauch ist gut für Klima und Geldbeutel, außerdem wird die Lebensdauer des Geräts erhöht. Abhilfe schaffen auch abschaltbare Steckerleisten.



Quelle: co2online.de

Stromverbrauch im Privathaushalt in %



BEISPIEL:

Sind Heizkörper nicht zugestellt, spart das 540 kg CO₂ und 140 €



Gutes (Raum-)Klima schaffen

Etwa 70 Prozent des privaten Energiebedarfs entfallen auf die Raumwärme. Dementsprechend viel können Sie hier durch kleine Änderungen bewirken:

- **Heizkörper frei halten:** Achten Sie darauf, dass die Heizkörper nicht durch Verkleidungen, Möbel oder Vorhänge abgedeckt werden. Nur so können sie die Wärme in den Raum abgeben.
- **Fenster dicht machen:** Zugige Ritzen können Sie ganz leicht mit einem Band aus Gummi, Silikon oder Recyclingmaterial abdichten - so bleibt die Wärme drinnen und Sie sparen etwa 85 Euro jährlich.
- **Gluckernde Heizkörper entlüften:** Die Luftblasen verhindern die Wärmezirkulation des Heizwassers. Mit einem Heizungsschlüssel ist Entlüften ganz einfach. In einer Mietwohnung können Sie so bis zu 75 Euro im Jahr sparen.
- **Richtige Temperatur einstellen:** In Wohn-, Kinder- und Arbeitszimmer dürfen es tagsüber 20 bis 22 Grad sein. In Küche, Schlafzimmer und Flur hingegen reichen 16 bis 18 Grad aus. Außerdem gilt: Wird die durchschnittliche Raumtemperatur um ein Grad gesenkt, spart das sechs Prozent Heizenergie, was jährlich 85 Euro ausmachen kann.
- **Stoßlüften:** Am effektivsten ist es, wenn Sie zwei bis vier Mal täglich fünf Minuten lang alle Fenster weit öffnen und in dieser Zeit die Heizungen herunterdrehen. So wird die verbrauchte Luft durch frische ausgetauscht, die sich schnell wieder erwärmt. Das spart etwa 180 Euro jährlich in einer Mietwohnung.

Impressum

Herausgeber:

Bezirksamt Neukölln sowie der oekom e.V. – Verein für ökologische Kommunikation



© 2024 oekom verlag, München

oekom – Gesellschaft für ökologische Kommunikation mbH

Goethestraße 28, 80336 München

Idee und Konzept: oekom e.V.

Projektleitung: Wolfgang Grimmecke, Eva Hein (Bezirksamt Neukölln),

Alicia Walter (oekom verlag)

Projektmitarbeit: Carolin Mutschlechner (oekom verlag)

Gestaltung, Satz, Umschlag und Illustration: Ulrike Huber, Kolbermoor (uhu-design.de)

Druck: Druckstudio GmbH, Düsseldorf

Alle Rechte vorbehalten

Printed in Germany

Dieses Buch ist ausgezeichnet mit dem Blauen Engel.

In der gedruckten Version
finden Sie an dieser Stelle
das Logo »Blauer Engel«.

Die Herausgebenden übernehmen keine rechtliche Verantwortung für den Inhalt der aufgeführten Weblinks sowie für die Richtigkeit der CO₂-Angaben. Bei der Berechnung der CO₂-Werte in diesem Buch wurden CO₂-Äquivalente wie Methan oder Lachgas berücksichtigt.

Bei der Gestaltung und Quellenauswahl unserer CO₂-Beispiele konnten wir nicht alle aktuellen Gegebenheiten, wie dynamische Strompreise sowie die Inflation, berücksichtigen. Die Zahlen stellen daher eine Momentaufnahme dar, die ggf. nicht der tagesaktuellen Situation entspricht.

Bildnachweise:

Jesco Denzel / BA Neukölln (1), Bezirksamt Neukölln / Transfair e.v. / Markburg (2, 23), w. grimmecke (3), BA Neukölln (5), Caroline Hoops (14), Foodsharing e.V. (15), BSR (21), ADFC Berlin (28), Grafik: Ulrike Huber/uhu-design.de (30,31), Friedhelm Hoffmann (42); **AdobeStock:** Kirsten Davis/peopleimages.com (U2), Kirill Gorlov (6), M.Dörr & M. Frommherz (8), Viktor Pravdica (11), tigercat_lpg (13), Davizro Photography (16), petrrogoskov (19), agcreativelab (20), Dmitri Mlkitenko (23), rh2010 (24), EKKAPON (26), tunedin (27), Kara (29), mantinov (32), Belashova (35), Ingo Bartussek (36), fizkes (37), Pixel-Shot (38), Jose Calsina (40); **Photocase:** N.O.B. (6); **Unsplash:** Becca Tapert (12), Charisse Kenion (22); **The Noun Project:** Alina Oleynik (34), Warunk Icon (34), Danil Polshin (34), Jino (34), ArashDesign (34), Mello (35), P Thanga Vignesh (35), Graphixs Art (35), Design Circle (35)

natürlich oekom!

Mit diesem Klimaschutzbuch halten Sie ein echtes Stück Nachhaltigkeit in den Händen.

- 100% Recyclingpapier
- mineralölfreie Druckfarben
- Verzicht auf Plastikfolie
- Kompensation aller CO₂-Emissionen
- kurze Transportwege - in Deutschland gedruckt

Weitere Informationen unter natuerlich-oekom.de
und [#natuerlich_oekom](https://twitter.com/natuerlich_oekom)



Hier finden Sie
die Onlineversion:



Erfahren Sie mehr unter
klimasparbuch.de

 oekom

Gefördert im Rahmen des Berliner
Energie- und Klimaschutzprogramms durch

Senatsverwaltung
für Märkte, Verkehr,
Klimaschutz und Umwelt

BERLIN

